



SITZUNG VOM 6. März 1989

PROTOKOLL

der 32. Sitzung

Datum: Montag, 6. März 1989

Zeit: 19.00 Uhr bis 20.15 Uhr

Ort: Singsaal Lättenwiesen

  

Vorsitz: Ratspräsident Fritz Joos

Anwesend: 33 Ratsmitglieder

Abwesend: Beat Jordi (geschäftlich)  
Hans A. Kohler (geschäftlich)  
Heinrich Schlatter (Ferien)

  

Protokoll: Ratssekretär Werner Pfenninger



## PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 6. März 1989

Traktandenliste

1. Mitteilungen
2. Genehmigung des Protokolls der 31. Sitzung vom 30. Januar 1989.
3. Investitionskonzept und Zeitplanung zur Attraktivitätssteigerung der Badanlage Bruggwiesen - Postulat Hans Jörg Stahl (SVP) und Peter Reinhard (EVP) - Beschlussfassung betr. die Ueberweisung an den Stadtrat.
4. Pflegeheim Gibeleich - Aenderung der Besuchszeiten - Postulat Jürg Leuenberger und Mitunterzeichner - Antwort Stadtrat und Antrag auf Abschreibung.
5. Massnahmen gegen den Wintersmog - Interpellation Jürg Leuenberger - Begründung.
6. Ersatzwahl ins Wahlbüro Opfikon anstelle des weggezogenen Heinz Thommen für die Restantsdauer 1986/90.
7. Beschluss des Gemeinderates über die Schaffung von zwei neuen Lehrstellen an der Primarschule sowie die Aufhebung je einer Lehrstelle an der Real- und der Sekundarschule.
8. Bewilligung der Halbtagsstelle des Beauftragten für Abfallbewirtschaftung und Umweltschutz.
9. Genehmigung der Bauabrechnung über die Erweiterung des Kompostplatzes und die Verlegung des Lagerplatzes im Rohr und Bewilligung des erforderlichen Nachtragskredites von Fr. 22'494.65.
10. Kreditbewilligung von Fr. 2'070'000.-- für den Bau der Kanalisation Schulstrasse, Teilstück Wallisellerstrasse bis N 11.1.1 (Flughafenautobahn) samt dem dazugehörenden Regenbecken, zuhanden der Volksabstimmung.



## PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 6. März 1989

Ausserhalb der Traktandenliste

Verabschiedung von Sonja Klaus

V 4.3.1

Sonja Klaus hat beim Bezirksrat Bülach um ihre Entlassung nachgesucht, nachdem ihr Ehegatte in den Stadtrat gewählt worden ist. Der Stadtrat hat bereits Heinrich Schlatter als Nachfolger bestimmt.

Sonja Klaus gehörte dem Gemeinderat seit 1983 an. Zu Beginn war sie Mitglied des Ratsbüros und wechselte danach in die GPK

Der Ratspräsident verabschiedet Sonja Klaus offiziell, wobei er ihr die üblichen Geschenke des Rates überreicht.

Sonja Klaus dankt für die Ehrung, ebenso für die gute Aufnahme im Rat, bei ihren Kolleginnen und Kollegen. Sie werde sich sicher gerne an ihre Ratszeit erinnern.

Zur Traktandenliste

Geschäft Nr. 5 - Massnahmen gegen den Winter-Smog - Interpellation Jürg Leuenberger - Begründung U 1.1.3

Gemäss SR-Beschluss Nr. 66 vom 28.2.1989 wird der Stadtrat die Interpellation von Jürg Leuenberger betr. Massnahmen gegen den Winter-Smog im Anschluss an dessen Begründung durch den Gesundheitsvorstand, Hans Peter Friess, mündlich beantworten und diese Antwort hernach schriftlich verteilen lassen.

Auf Antrag des Interpellanten wird eine allfällige Diskussion auf die nächste ordentliche Ratssitzung verschoben.



## PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 6. März 1989

1. Mitteilungen1.1 Beschwerde Erni gegen die Nutzungsplanung B 1.4.2

Der Bezirksrat Bülach hat mit Beschluss vom 22. Februar 1989 die Beschwerde von Werner Erni gegen den Gemeinderat betr. Beschlüsse über Änderungen der kommunalen Nutzungsplanung und Protokollrekurs abgewiesen, wovon Kenntnis genommen wird.

1.2 Gemeinderat - Sitzungsverschiebung V 4.3.2

Infolge Abwesenheit des gesamten Stadtrates wird die auf den 4. September 1989 anberaumte Sitzung um eine Woche vorverschoben, also auf den 28. August 1989, wovon ebenfalls Kenntnis genommen wird.

2. Protokollgenehmigung der 31. Sitzung vom 30.1.89

Das Protokoll der 31. Sitzung vom 30. Januar 1989 wird genehmigt.

3. Investitionskonzept und Zeitplanung zur Attraktivitäts-Steigerung der Badanlage Bruggwiesen - Postulat Hans Stahl (SVP) und Peter Reinhard (EVP) - Beschlussfassung betr. die Ueberweisung an den Stadtrat L 2.2.7 / L 3.1.6

Mit Stadtrats-Beschluss Nr. 421 vom 7. Dezember 1988 erklärt er sich bereit, das vorliegende Postulat zu übernehmen. Nach der Ueberweisung werde das Begehren dem Gesundheitsvorstand zur Prüfung und Antragstellung bis zum 31. Dezember 1989 überwiesen.

Thomas Schwyzer und die CVP-Fraktion sind für Ueberweisung an die Exekutive. Die Fraktion regt an, ob allenfalls für das Nutzungskonzept ein Wettbewerb unter Fachleuten geprüft werden könnte.

Jacques Mettler erklärt namens der FDP-Fraktion Zustimmung zur Ueberweisung. Als RPK-Präsident möchte er gerne wissen, was aus Sicht der Postulanten als tragbar erachtet werde.



SITZUNG VOM 6. März 1989

Hans J. Stahl ist der Ansicht, dass der Stadtrat nun seine Führungsaufgabe wahr- und übernehmen soll. Das Konzept soll auch Kosten und Folgekosten einzelner Massnahmen aufzeigen, wobei je nach Ergebnissen ein Rahmen zwischen Fr. 80'000.-- und Fr. 400'000.-- vernünftig wäre.

Christian Goetz stimmt mit der Fraktion NIO für die Ueberweisung des Postulates. Der Stadtrat soll gleichzeitig auch die Führungsaufgaben überprüfen.

Peter Reinhard weist auf den Postulatstext hin, welcher neben dem tragbaren Investitionskonzept auch eine realistische Zeitplanung verlangt, damit allfällige bauliche und technische Aenderungen in Etappen vorgenommen werden können. Eine Kosten-/Nutzenrechnung soll Bestandteil des Konzeptes sein.

Das Wort wird nicht mehr begehrt. Es wird auch kein anderslautender Antrag gestellt, sodass damit die Ueberweisung an den Stadtrat beschlossen ist.

Der Gemeinderat nimmt davon Kenntnis, dass das Begehren dem Gesundheitsvorstand zur Prüfung und Antragstellung bis 31. Dezember 1989 überwiesen wird.

4. Pflegestation Gibeleich - Aenderung der Besuchszeiten  
- Postulat Jürg Leuenberger und Mitunterzeichner -  
Antwort Stadtrat und Antrag auf Abschreibung A 3.2.2

Der Stadtrat erteilt mit Beschluss Nr.39 vom 7. Februar 1989 die Antwort auf das erwähnte Postulat von Jürg Leuenberger und Mitunterzeichner. Gleichzeitig beantragt er Abschreibung des Postulates zufolge Erledigung.

Mit der Bemerkung, was lange währt, wird endlich gut, ist der Postulant mit der Abschreibung einverstanden.

Der Rat hat der Abschreibung des Postulates zugestimmt.

5. Massnahmen gegen den Winter-Smog - Interpellation Jürg  
Leuenberger - Begründung U 1.1.3

Der Interpellant begründet seine am 8. Februar 1989 eingereichte Interpellation betr. Massnahmen gegen den Winter-Smog.



SITZUNG NR. 6. März 1989

Wie eingangs erwähnt, erteilt der Stadtrat sofort die mündliche Antwort. In Anschluss an das stadtratliche Referat wird diese Antwort noch schriftlich ausgeteilt, unter gleichzeitiger Abgabe der Broschüre des ATAL "Wie saniert der Kanton Zurich seine Luft?"

Der Ratspräsident erklärt, dass dieses Geschäft an der nächsten ordentlichen Gemeinderatssitzung (3. April 1989) wieder auf die Traktandenliste gesetzt werde, um allenfalls über dieses Thema zu diskutieren.

6. Ersatzwahl ins Wahlbüro Opfikon anstelle des weggezogenen Heinz Thommen für die Restamtsdauer 1986/1990  
A 1. A

---

Peter Reinhard unterbreitet namens der Interfraktionellen Konferenz folgenden Wahlvorschlag:

Marianne Egli, a. Lehrerin, Puntenstr. 8a, Opfikon.

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt. Der Ratspräsident erklärt Frau Egli als Mitglied des Wahlbüros Opfikon für die Restamtsdauer 1986/1990 gewählt.



SITZUNG VOM 6. März 1989

6. Ersatzwahl ins Wahlbüro Opfikon anstelle des weggezogenen Heinz Thommen für die Restamtsdauer 1986/1990  
A 1. A
- 

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag der Interfraktionellen Konferenz -

**B E S C H L I E S S T :**

1. Frau Marianne Egli, a. Lehrerin, Püntenstr. 8a, 8152 Opfikon, wird für den Rest der Amtsdauer 1986-/1990, anstelle des weggezogenen Heinz Thommen, als Mitglied des Wahlbüros Opfikon gewählt.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - die Gewählte (durch sep. Wahlanzeige)
  - Bezirksratskanzlei 8180 Bülach
  - Stadtrat
  - Substitut
  - Finanzverwaltung
  - Stadtkanzlei



SITZUNG VOM 6. März 1989

7. Beschluss des Gemeinderates über die Schaffung von zwei neuer Lehrstellen an der Primarschule sowie die Aufhebung je einer Lehrstelle an der Real- und der Sekundarschule S 1.9.1
- 

Bernard Grunholzer erläutert den Bericht und Antrag der das Geschäft vorberatenden GPK. Er beantragt in deren Namen Zustimmung zur stadträtlichen Vorlage.

Das Wort wird nicht verlangt. Es liegt auch kein anderslautender Antrag vor, sodass der Präsident den Stadtratsantrag als zum Beschluss erhoben erklärt.



## PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 6. März 1989

7. Beschluss des Gemeinderates über die Schaffung von zwei neuen Lehrstellen an der Primarschule sowie die Aufhebung je einer Lehrstelle an der Real- und der Sekundarschule S 1.9.1
- 

## Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 10. Januar 1989 und der Schulpflege vom 16. Dezember 1988, in Anwendung von § 47, Ziff. 12 der Gemeindeordnung -

## B E S C H L I E S S T :

1. Der Errichtung von zwei neuen Lehrstellen an der Primarschule auf Beginn des Schuljahres 1989/90 (21. August 1989) wird zugestimmt.
2. Der Aufhebung je einer Lehrstelle an der Real- und an der Sekundarschule auf Beginn des Schuljahres 1989/90 wird ebenfalls zugestimmt.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - Stadtrat
  - Jugend- und Sportvorstand
  - Schulpflege
  - Schulsekretariat
  - Finanzverwaltung
  - Stadtkanzlei



## PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 6. März 1989

8. Bewilligung der Halbtagsstelle des Beauftragten für  
Abfallbewirtschaftung und Umweltschutz P 1.9.4
- 

Hans J. Stahl erläutert den Bericht und Antrag der das Geschäft vorberatenden GPK. In deren Namen beantragt er, dem Antrage des Stadtrates zu entsprechen und die Halbtagsstelle zu bewilligen.

Sowohl Leonhard Roffler, SVP, als auch Peter Reinhard, EVP, stellen fest, dass die Belastung aus dieser Halbtagsstelle bald einmal die Anstellung einer vollamtlichen Arbeitskraft erfordern werde.

Es werden keine weiteren Wortbegehren mehr gestellt. Der Ratspräsident erhebt damit den Antrag des Stadtrates zum Beschluss.



## PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 6. März 1989

8. Bewilligung der Halbtagsstelle des Beauftragten für  
Abfallbewirtschaftung und Umweltschutz P 1.9.4
- 

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 20.12.88 -

## B E S C H L I E S S T :

1. Die Halbtagsstelle des Beauftragten für Abfallbewirtschaftung und Umweltschutz wird bewilligt.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - Stadtrat
  - Gesundheitsvorstand
  - Gesundheitskommission
  - Abfallbeauftragter
  - Finanzverwaltung
  - Stadtkanzlei



## PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 6. März 1989

9. Genehmigung der Bauabrechnung über die Erweiterung des Kompostplatzes und die Verlegung des Lagerplatzes im Rohr und Bewilligung des erforderlichen Nachtragskredites von Fr. 22'494.65 U 1.2.3
- 

Urs Doebeli erläutert den Bericht und Antrag der das Geschäft vorbehandelnden RPK. In deren Namen beantragt er Zustimmung zum Antrag des Stadtrates und Bewilligung des Nachtragskredites von Fr. 22'494.65.

Das Wort wird nicht verlangt.

Der Vorsitzende erhebt daher den Antrag des Stadtrates zum Beschluss.



## PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 6. März 1989

9. Genehmigung der Bauabrechnung über die Erweiterung des Kompostplatzes und die Verlegung des Lagerplatzes im Rohr und Genehmigung des erforderlichen Nachtragskredites von Fr. 22'494.65 U 1.2.3
- 

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 20.12.88 -

## B E S C H L I E S S T :

1. Die Bauabrechnung über die Erweiterung des Kompostplatzes und die Verlegung des Lagerplatzes im Rohr mit Gesamtbaukosten von Fr. 249'494.65 wird genehmigt.
2. Der erforderliche Nachtragskredit von Fr. 22'494.65 wird bewilligt.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - Stadtrat
  - Bauamt
  - Stadtgenieur
  - Finanzverwaltung
  - Stadtkanzlei



## PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 6. März 1989

10. Kreditbewilligung von Fr. 2'070'000.-- für den Bau der Kanalisation Schulstrasse, Teilstück Wallisellerstrasse bis N 11.1.1 (Flughafenautobahn' samt dem dazugehörender, Regenbecken, zu Handen der Volksabstimmung  
K 1.1.3

---

Ernst Schmid erläutert den Bericht und Antrag der das Geschäft vorberatenden RPK. Namens derselben beantragt er, dem Antrag des Stadtrates zuzustimmen und den Kreditbetrag von Fr. 2'070'000.-- - zu Handen der Volksabstimmung - zu bewilligen.

Fragen von Kurt Bossuge bezüglich dem Kostenvorschlag werden durch Bauvorstand Bruno Tantanini beantwortet.

Jacques Mettler macht auf die Subventionen aufmerksam.

Jürg Lanz interessiert sich, warum die Bauarbeiten nicht koordiniert werden können. Die entsprechende Antwort wird ihm durch den Bauvorstand erteilt.

Auf Anfrage von Theophil Maag erklärt der Bauvorstand, dass das Projekt durch das Ingenieurbüro Hans Leemann, Glattbrugg, ausgearbeitet wurde und vermutlich auch ausgeführt wird.

Der Rat stimmt der Kreditbewilligung von Fr. 2'070'000.-- für die vorgesehenen Kanalisationsbauten zu Handen der Volksabstimmung zu.



SITZUNG VOM 6. März 1989

10. Kreditbewilligung von Fr. 2'070'000.-- für den Bau der Kanalisation Schulstrasse, Teilstück Wallisellerstrasse bis N 11.1.1 (Flughafenautobahn) samt dem dazugehörigen Regenbecken K 1.1.3

---

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Stadtratsantrag vom 22.11.1988 -

B E S C H L I E S S T

1. Für den Bau der Kanalisation Schulstrasse, Teilstück Wallisellerstrasse bis N 11.1.1 (Flughafenautobahn), samt dem dazugehörigen Regenbecken, wird ein Kredit von Fr. 2'070'000.-- bewilligt.

2. Die Kreditsumme erhöht oder ermässigt sich im Rahmen der Baukostenentwicklung zwischen dem Aufstellen des Kostenvoranschlages (Preisbasis April 1988) und der Bauausführung. Der Teuerungsnachweis ist gemäss der Weisung Nr. 6 des kantonalen Hochbauamtes und des Amtes für technische Anlagen und Lufthygiene vom 8. November 1984 zu berechnen.

3. Der Stadtrat wird ermächtigt, die erforderlichen Mittel für die Finanzierung der Bauten auf dem Darlehensweg zu beschaffen.

4. Dispositiv 1 und 2 dieses Beschlusses sind der Volksabstimmung zu unterbreiten.

5. Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Stadtrat
- Bauvorstand
- Bauamt
- Stadtgenieur
- BL Städtische Werke
- Finanzverwaltung
- Stadtkanzlei



## PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 6. März 1989

Schluss der Sitzung

Wie die Umfrage des Ratspräsidenten ergibt, werden gegen die Geschäftsführung keine Einwendungen erhoben.

Fritz Joos macht auf die Rekursmöglichkeiten gemäss § 151 des Gemeindegesetzes aufmerksam.

Die nächste a.o. Gemeinderatssitzung findet in 14 Tagen, also am 20. März 1989 statt. Die nächste ordentliche Rats-sitzung wird programmgemäss am 3. April 1989 durchgeführt.

Für richtiges Protokoll  
Der Ratssekretär:

W. Pfenniger



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

556

SITZUNG VOM 6. März 1989

Protokoll geprüft:

Datum:

Der Ratspräsident:

.....  


.....  
13. 3. 89

Der 1. Vizepräsident:

.....  


.....  
13. 3. 89

Der 2. Vizepräsident:

.....  


.....  
15. 3. 89